

## Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärin,  
sehr geehrter Aktionär

Die CPH-Gruppe kann erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Alle Geschäftsbereiche vermochten den Wachstumskurs zu halten. Es ist ihnen gelungen, die günstigen Marktbedingungen zu nutzen und ihre Verkäufe zu steigern. Dank Preisanpassungen und einer strikten Kostendisziplin konnten die Margen trotz steigender Rohstoff- und Energiekosten weiter verbessert werden. Mit dem Einstieg in neue, beziehungsweise verwandte Geschäftsaktivitäten (Biotechnologie, Folienproduktion) wurde die Basis gelegt für weiteres Wachstum in der Zukunft.

### Nettoumsatz erstmals über 500 Mio Franken

Der konsolidierte Nettoumsatz der CPH-Gruppe erreichte im vergangenen Jahr CHF 508,0 Mio. Er übertraf damit das Vorjahresergebnis um 9,8 %. Mit Wachstumsraten um 10 % haben alle Geschäftsbereiche dazu beigetragen. Den grössten Zuwachs verzeichnete der Bereich Organo, der von der starken Nachfrage der IT-Industrie (Flüssigkristalle) und der Pharmabranche (Wirkstoffe) profitierte.

Nettoumsatz	2006	2005	Veränderung	
	MCHF	MCHF	MCHF	%
<b>Geschäftsbereich Chemie</b>	<b>184,8</b>	<b>167,7</b>	<b>17,1</b>	<b>10,2</b>
<b>Geschäftsbereich Papier</b>	<b>263,1</b>	<b>240,4</b>	<b>22,7</b>	<b>9,5</b>
<b>Geschäftsbereich Verpackung</b>	<b>60,1</b>	<b>54,5</b>	<b>5,6</b>	<b>10,3</b>
<b>Konsolidierter Nettoumsatz CPH-Gruppe</b>	<b>508,0</b>	<b>462,6</b>	<b>45,4</b>	<b>9,8</b>

## **Chemie: Einstieg in die Biotechnologie**

Umsatzmässig vermochte der Bereich Chemie den positiven Trend des 1. Halbjahres 2006 zu bestätigen. Der Umsatz erreichte zum Jahresende CHF 184,8 Mio. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 10,2 %. Erschwerend fielen die stark steigenden Rohstoffkosten ins Gewicht. Der Kaufpreis für die Biotechnologie Firma Archport wird vollumfänglich dem Jahresergebnis belastet. Trotzdem weist der Bereich Chemie ein gutes Ergebnis aus.

**Organo** erzielte im vergangenen Jahr einen Rekordumsatz von CHF 72,2 Mio. (+ 23,5 %). Das starke Wachstum ist auf die gute Nachfrage der Pharmabranche nach Wirkstoffen und der IT-Industrie nach Flüssigkristallen zurückzuführen. Die Anlagen waren entsprechend während des ganzen Jahres sehr gut ausgelastet. Von grosser Bedeutung für die Zukunft ist der Einstieg in die Biotechnologie mit dem Kauf der Firma Archport in Dublin, Irland. Es handelt sich dabei um ein Startup-Unternehmen im Bereich des Custom Manufacturing von biochemischen Wirkstoffen. Mit dieser Akquisition verstärkt Organo die Position als kompetenter Systemanbieter für die Pharmaindustrie.

Auch der Bereich **Zeochem** konnte den Aufwärtstrend der letzten Jahre bestätigen. Der Umsatz stieg im vergangenen Geschäftsjahr um 11,6 % auf CHF 74,9 Mio. Die gute Nachfrage erlaubte erneut Preisanpassungen. Zudem wurde die Verlagerung von marginsschwachen Molekularsieben auf Produkte mit hoher Wertschöpfung erfolgreich fortgesetzt. Dadurch verbesserte sich das Ergebnis nochmals deutlich.

Das Resultat der **übrigen Chemie** ist mit den Ergebnissen der Vorjahre nicht mehr vergleichbar. Ende 2005 wurde der Bereich Wassertechnik verkauft. In der übrigen Chemie verbleiben nur noch das Düngergeschäft und die Sparte Deutero. Der Umsatz reduzierte sich deshalb um 4,4 % auf noch CHF 37,7 Mio.

## **Papier: Insgesamt günstiges Umfeld**

Grundsätzlich präsentierte sich der Papiermarkt im vergangenen Jahr erfreulich. Dank der deutlich besseren konjunkturellen Lage stieg die Nachfrage nach Papier insgesamt. Allerdings zeigen sich bei den verschiedenen Sorten grosse Unterschiede. Besonders positiv entwickelten sich die Zeitungsdruckpapiere. Der Verbrauch erhöhte sich in Europa um 2 % auf 10,4 Mio Tonnen, in der Schweiz um 1 % auf rund 300'000 Tonnen. Entsprechend konnten die Jahres-Kontrakte mit den Verlegern zu höheren Preisen abgeschlossen werden. Ganz anders ist die Situation bei den Magazinpapieren. Die steigenden Papierpreise führten zu einem vermehrten Downgrading (Einsatz von billigeren Papiersorten) im Werbereich. Dadurch ging der Verbrauch bei den holzhaltig gestrichenen Papieren sowohl in Europa wie auch in der Schweiz zurück, und Preiserhöhungen waren nur beschränkt möglich.

In diesem Umfeld ist es Perlen Papier gelungen, das produzierte und verkaufte Volumen erstmals über 300'000 Tonnen zu steigern. Die Produktion von 306'978 Tonnen Papier bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Mehrvolumen von 4 %. Dies war nur möglich dank der Investition in die Kapazitätserhöhung der PM 4. Mit 175'239 produzierten Tonnen kommt diese bereits im ersten Betriebsjahr dem Plansoll von 185'000 Tonnen recht nahe. Insgesamt verkaufte Perlen Papier im vergangenen Jahr 306'871 Tonnen Zeitungsdruck- und Magazinpapiere. Dies bedeutet ein Plus von 5,5 %. Die Mehrmenge sowie die höheren

Verkaufspreise führten gegenüber dem Vorjahr zu einem Umsatzzuwachs von 9,5 % auf CHF 263,1 Mio.

Die gute Auslastung der Papierfabriken hatte entsprechend auch höhere Rohstoffpreise, vor allem für Holz und Altpapier, zur Folge. Noch stärker ins Gewicht fielen die steigenden Energiekosten. Insbesondere der Preis für Elektrizität erhöhte sich drastisch. Trotzdem weist Perlen Papier im Vergleich zum Vorjahr ein nochmals besseres Ergebnis aus.

### **Verpackung: Neues Ausrüstungszentrum in den USA**

Auch der Bereich Verpackung vermochte sich im Vergleich zum Vorjahr zu steigern. Perlen Converting ist es gelungen, vom Aufschwung der Pharmabranche zu profitieren. Der Umsatz erhöhte sich um 10,3 % auf CHF 60,1 Mio. Allerdings wurden die höheren Verkaufspreise teilweise kompensiert durch steigende Rohstoffkosten. Das Ausrüstungszentrum in den USA hat den Betrieb aufgenommen. Trotz der Anlaufkosten für diesen neuen Standort erzielte der Bereich Verpackung ein gutes Ergebnis.

Ein wichtiger strategischer Schritt im Ausbau des Verpackungsgeschäftes erfolgte mit der Übernahme der ac-Folien GmbH in Müllheim (Deutschland) per 1. Januar 2007. Die ac-Folien produziert PVC-Monofolien, die für Pharmaverpackungen eingesetzt werden. Das Unternehmen beschäftigt 140 Mitarbeiter und erzielte im vergangenen Jahr einen Umsatz von rund 40 Mio Euro (CHF 63 Mio). Mit dieser Akquisition verstärkt Perlen Converting die strategische Marktposition als Pharmaspezialist deutlich und wird zu einem kompetenten Systemanbieter, der von der Monofolie bis zu den Hochbarriere-Folien das gesamte Sortiment anbieten kann. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um als globaler Partner der multinationalen Pharma-Konzerne auftreten zu können. Der Umsatz des Verpackungsbereichs verdoppelt sich auf über CHF 100 Mio.

### **CPH-Gruppe: Erneut ein Rekordergebnis**

Dank der positiven Entwicklung aller Geschäftsbereiche erwartet die CPH-Gruppe gegenüber dem Vorjahr ein nochmals besseres Betriebsergebnis **EBIT**. Dies trotz der einmaligen Belastung durch die Übernahme der Firma Archport, deren Kaufpreis vollumfänglich über das Ergebnis abgeschrieben wird.

Das Finanzergebnis wird den Vorjahreswert nicht mehr erreichen, da sich der Höhenflug der Börsen von 2005 nicht noch einmal wiederholte, und sich zudem der tiefere Dollarkurs belastend auswirkte. Es wird aber erneut positiv ausfallen. Der Rückgang wird durch ausserordentliche Erträge aus dem Immobilienbereich kompensiert, so dass das **Nettoergebnis** den Vorjahreswert ebenfalls übertreffen dürfte.

Aufgrund des zu erwartenden Resultates beabsichtigt der Verwaltungsrat, der Generalversammlung die Ausschüttung einer **Dividende von CHF 40** (Vorjahr CHF 35) pro Aktie vorzuschlagen. Den Entscheid über diesen Antrag wird er jedoch erst nach Vorliegen der definitiven Zahlen an seiner Frühjahrssitzung fällen.

